



## Steigerwaldbahn

Wir, Grünen-PolitikerInnen aus den Landkreisen Kitzingen und Schweinfurt und aus der Stadt Schweinfurt, verabschieden folgende Resolution:

### **Grünes Licht für die Reaktivierung der Steigerwaldbahn zwischen Schweinfurt und Kitzingen**

Die gefassten Beschlüsse der Kreistage in Kitzingen und Schweinfurt und des Stadtrats Schweinfurt für eine Reaktivierung der Steigerwaldbahn werden von uns begrüßt. Die zuständigen politischen Gremien haben mit den Beschlüssen die vier Kriterien des Freistaates Bayern für die Reaktivierung von Bahnstrecken anerkannt und damit den Reaktivierungsprozess eingeleitet.

Aufgrund der immer weiteren Ausdifferenzierung und Spezialisierung des Arbeitsmarktes steigt die Zahl der Berufspendler stark an. Berufspendler, die nicht mehr nur wie in der Vergangenheit nach Schweinfurt pendeln. Zunehmend ist die Vernetzung mit dem Großraum Nürnberg und mit Würzburg, Erfurt und Bamberg wichtig. Zudem ist die Region zwischen Main und Steigerwald für Tourismus und Freizeit-Aktivitäten sehr attraktiv.

Eine reaktivierte Steigerwaldbahn bedeutet:

1. Eine attraktive, barrierefreie Anbindung der Bürgerinnen und Bürger der Region zwischen Main und Steigerwald.
2. Zuverlässige, zügige (und einfache) Erreichbarkeit des Bahnnetzes über Schweinfurt und Kitzingen ohne PKW.
3. Schnelle, regelmäßige und attraktivere Anbindung des Mittelzentrums Gerolzhofen in Richtung Norden nach Schweinfurt und Wiederanbindung an die Hauptstrecke Würzburg-Nürnberg in Kitzingen oder Iphofen.
4. Anbindung der Gemeinden zwischen Main und Steigerwald an das Schienennetz; Erschließung der Gemeinden durch ein auf die Bahn abgestimmtes Busnetz.
5. Diese Verbindungen sollen täglich im Stundentakt stattfinden, um den Weg zu den Arbeitsstätten (Schulen, Uni, Firmen) zu erleichtern.
6. Ein echtes Mobilitätsangebot für (Rad-)Wanderer, Kurz- und Langzeittouristen - auch an Wochenenden.
7. Durch die Reaktivierung der Steigerwaldbahn und der Mainschleifenbahn in Verbindung mit einem modernen Busnetz und Anrufsammeltaxen

# Resolution



## Steigerwaldbahn

(Bedarfsverkehre) wird die Region attraktiver für Arbeitnehmer und Unternehmen.

8. Ein Paradigmenwechsel in der Verkehrspolitik: Hin zu klimafreundlichen und innovativen Konzepten; diese sollten nicht nachfrage-, sondern angebotsorientiert gestaltet werden. Dazu kann auch der Einsatz von autonom fahrenden Fahrzeugen gehören, z.B. als Zubringer zur Bahn.
9. Die Möglichkeit eines innovativen Modellprojekts für Batterie- oder Wasserstoffantriebe.
10. Die Änderung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes setzt zusätzliche Mittel des Bundes für Gemeinden auch für Bahn-Reaktivierungen frei (90 Prozent-Förderung). Bayern darf kein „Bahn-Entwicklungsland“ bleiben!M
11. Durch die Reaktivierung der rund 50 km langen Strecke wird die Entwicklungsachse Schweinfurt-Kitzingen auch ökonomisch gestärkt.

Wir fordern alle Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie die Abgeordneten der Region auf, die Reaktivierung der Bahnstrecke zu unterstützen.

**Johannes Weiß**

*Mitglied im Kreistag Schweinfurt*

**Thomas Vizl**

*Mitglied im Kreistag Schweinfurt, stellvertr. Landrat*

**Birgit Schmitt**

*Mitglied im Kreistag Schweinfurt*

**Andrea Schmidt**

*Mitglied im Kreistag Kitzingen*

**Bruder Julian Glienke**

*VCD Kitzingen*

**Brigitte Lenhard-Scheithauer**

*Mitglied im Kreistag Schweinfurt*

**Kathrin Tröster**

*Mitglied im Kreistag Schweinfurt*

**Kerstin Krammer-Kneiβl**

*Mitglied im Stadtrat Gerolzhofen*

**Manfred Röder**

*VCD Schweinfurt*

# Resolution

## Steigerwaldbahn



**Peter Matl**

*Mitglied im Gemeinderat Gochsheim*

**Reginhard von Hirschhausen**

*Mitglied im Stadtrat Schweinfurt*

**Stefan Memmel**

*Grüne Schweinfurt*

**Stefanie Döpfner**

*Mitglied im Kreistag Schweinfurt*

**Uli Drexelius**

*Grüne Kitzingen*

**und weitere.**

Schweinfurt, 07.11.2020